



### Öffnungszeiten der Ausstellung

Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, sowie an den Feiertagen 20. September, 3. Oktober und 31. Oktober geöffnet. Vom 25. bis 27. September bleibt die Ausstellung geschlossen.

### Führungen durch die Ausstellung

#### Dienstagsführungen

10. September, 1. Oktober, 15. Oktober und 29. Oktober jeweils 17 Uhr

#### Kuratorenführungen durch die Ausstellung

Dienstag, 17. September, 8. Oktober und 22. Oktober jeweils 17 Uhr

Samstag, 19. Oktober, 14 Uhr

Treffpunkt: Schloss Friedenstein, Spiegelsaal (Herzogliches Treppenhaus, 2. Etage, linke Seite)

<https://uni-erfurt.de/go/fbg-ausstellungen>

#### Kurator

Dr. Feras Krimsti, wissenschaftlicher Referent orientalische Handschriftensammlung

#### Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, erhältlich im Buchhandel und in der Forschungsbibliothek Gotha: Feras Krimsti (Hrsg.), Der Orient in Gotha. Gotha 2024.

Die Forschungsbibliothek Gotha bedankt sich bei der Friedenstein Stiftung Gotha für die zur Verfügung gestellten Leihgaben. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.



Universität Erfurt  
Forschungsbibliothek Gotha  
Schloss Friedenstein  
Schlossplatz 1  
99867 Gotha  
Tel.: 0361/737-5540  
[bibliothek.gotha@uni-erfurt.de](mailto:bibliothek.gotha@uni-erfurt.de)



**UNIVERSITÄT  
ERFURT**

Forschungsbibliothek  
Gotha

AUSSTELLUNG

**Der Orient in Gotha**

8. September bis 3. November 2024

Forschungsbibliothek Gotha





Ende des 16. Jahrhunderts notierte ein Schüler osmanische Wörter in sein Schulheft. Er sollte später ein einflussreicher lutherischer Theologe werden. Vom Besuch eines äthiopischen Geistlichen in Gotha 1652 sind Übersetzungen frommer Literatur erhalten, die er gemeinsam mit dem Begründer der Äthiopistik verfasste. Im 17. Jahrhundert schrieb ein Numismatiker ein Lobgedicht in Arabisch und Latein auf den Gothaer Herzog, in der Hoffnung sich eine Position an der Herzoglichen Bibliothek zu sichern. Ein Naturforscher sandte im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts von seiner Forschungsreise durch das Osmanische Reich und Arabien arabische, persische und osmanische Handschriften an die Gothaer Bibliothek. Auch sammelte er im Osmanischen Reich kulturelle Artefakte, wie etwa einzigartige historische Stoffproben, und schickte sie nach Gotha.

Diese und viele weitere Spuren der Auseinandersetzung mit dem Orient haben sich in Gotha erhalten. Sie verweisen auf das Wirken von Gelehrten, die es vom 16. bis zum 19. Jahrhundert in die Stadt zog. Dazu gehörten protestantische Theologen, aufklärerische Naturforscher, historisch-kritisch arbeitende Orientalisten, Dichter der Romantik oder auch Kartografen. Diesen Gelehrten und den Spuren, die sie hinterlassen haben, ist die Ausstellung „Der Orient in Gotha“ gewidmet. Jeder von ihnen prägte auf seine Weise die Sicht auf die Kultur, Geschichte, Literatur und Geografie des Osmanischen Reichs, der arabischen Halbinsel, Äthiopiens und weiterer Gebiete, die als Teil des Orients verstanden wurden. 400 Jahre Orient-Studien in Gotha zeugen nicht nur vom Wandel der Wissenschaften, sondern beleuchten auch die Geistes- und Wissenskultur der Stadt Gotha.

**BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG:**

**Freitag, 20. September | 14 Uhr**  
**Treffpunkt: Museumskasse Schloss Friedenstein**  
**Führung für Kinder und Familien durch die Ausstellung „Der Orient in Gotha“ in der Forschungsbibliothek**

mit Dr. Feras Krimsti (Forschungsbibliothek Gotha) anschließend Führung durch die Ausstellung „Mein Herz zittert wie Bambus“ in der Stadtbibliothek Gotha  
 Veranstaltung zum Schösserkindertag und ACHAVA Familienfest (ab 10 Jahren)



**Samstag, 28. September | 18 Uhr**  
**Spiegelsaal, Schloss Friedenstein**  
**Erzählkonzert: „Tausendundeine Nacht“**  
 mit der Übersetzerin Prof. Dr. Claudia Ott (Göttingen) und dem IBTAHIDSCH Ensemble

**Mittwoch, 13. November | 18 Uhr**  
**Treffpunkt: Eingang zu den Kasematten (Elsa-Brändström-Weg)**  
**„Abwehr der ‚Türkengefahr‘ in der Frühen Neuzeit. Die Kasematten im Schloss Friedenstein“**  
 Führung durch die Kasematten von Schloss Friedenstein mit dem Bauhistoriker Udo Hopf (Weimar)

**VORTRÄGE**

**Mittwoch, 18. September | 18.15 Uhr**  
**Spiegelsaal, Schloss Friedenstein**  
**„Auch heute belebt der bunte Orient Gotha: Leben und Erlebnisse von Äthiopiern und Eritreern in Thüringen“**  
 Prof. Dr. Wolbert Smidt (Universität Hamburg)

**Mittwoch, 25. September | 18.15 Uhr**  
**Ahnensaal, Perthes-Forum**  
**Perthes im Gespräch: „Ulrich Jasper Seetzen und die Kartografie des Orients“**  
 Dr. Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha)

**Mittwoch, 9. Oktober | 18.15 Uhr**  
**Spiegelsaal, Schloss Friedenstein**  
**„... elende Scherben und Steinplatten, während die Welt in allen Fugen kracht.‘ Der Orient des Kaisers“**  
 Prof. Dr. Matthias Steinbach (Technische Universität Braunschweig)

**Mittwoch, 23. Oktober | 18.15 Uhr**  
**Spiegelsaal, Schloss Friedenstein**  
**„Ein Kampf auf Leben und Tod: Die NS-Diktatur gegen den Orientalisten Paul Kahle (1875–1964)“**  
 Prof. Dr. Christine Schirrmacher (Universität Bonn)

**HINWEIS:**  
 Wir bitten um Anmeldung zu den Veranstaltungen unter der E-Mail: [veranstaltungen.fb@uni-erfurt.de](mailto:veranstaltungen.fb@uni-erfurt.de).

Abbildungen: 'Abd ar-Rahmān aṣ-Ṣūfi: Sufi Latinus, Norditalien, vor 1428. FB Gotha, Memb. II 141, Bl. 6r  
 Ġamil Yūḥannā b. Mansūr al-Ḥimṣī: at-Taqlab, Aleppo 1713/14.  
 FB Gotha, Ms. orient. A 2862, Bl. 15r  
 König Sahle Sillase von Shewa, Gesandtschaftsbrief an Königin Victoria von England, Ankober (Shewa), 16. Januar 1843.  
 FB Gotha, Ms. orient. Ag 9